



GETTY IMAGES

Wie starb der Pharao des Auszugs?

- Mitarbeiterstab der Posaune
- [01.06.2023](#)

Viele glauben, dass der Pharao des Auszugs im Roten Meer starb. In Psalm 106, 11 heißt es über die ägyptische Armee, dass dort „nicht einer“ am Leben geblieben sei. Doch viele Befürworter von Amenhotep II. – vor allem diejenigen, die das Auszugs-Ereignis in eine frühere Zeit seiner Herrschaft datieren – glauben, dass Amenhotep II. die Niederlage seiner Armee am Roten Meer überlebt hat.

In seinem Artikel „Pharaohs of the Time of the Exodus“ (Pharaonen zur Zeit des Auszugs) erklärt Keith Stump – der ebenfalls einen Auszug im 10. Jahr von Amenhotep II. postuliert – kurz und bündig: „Entgegen der weit verbreiteten Meinung ertrank der Pharao des Auszugs Amenhotep II. nicht mit seiner Armee im Roten Meer. Lesen Sie aufmerksam 2. Mose 14, 23-31. Aus antiken Aufzeichnungen geht hervor, dass die Herrschaft von Amenhotep II. nicht weniger als bis zu seinem 26. Jahr andauerte ... Sechzehn dieser 26 Jahre folgten auf den Auszug.“

PT_DE

In ähnlicher Weise sprach Prof. Douglas Petrovich in einem Podcast-Interview von *Digging for Truth* (Auf der Suche nach der Wahrheit) 2021 mit dem Titel „Amenhotep II. als Pharao des Auszugs“ andere häufig zitierte Beweistexte für den Tod des Pharaos im Roten Meer an, wie z. B. Psalm 106, 11 und Psalm 136, 15 (das hebräische Wort für „stieß“ bezieht sich an anderer Stelle auf David selbst, während seines Lebens – Psalm 109, 23).

Ich bin dafür, den Auszug gegen Ende der Regierungszeit von Amenhotep II. anzusetzen, und ziehe die Möglichkeit in Betracht, dass er tatsächlich zu seinem Tod führte. Aber was ist mit der Mumie von Pharao Amenhotep II.?

Die Mumie von Amenhotep II. (CG 61069) ist identifiziert worden. Sein Körper war von einer ungewöhnlichen, möglicherweise weit verbreiteten Krankheit gezeichnet. In einer 2016 durchgeführten Neuanalyse der Mumien aus der 18. Dynastie äußerten M. E. Habicht, A. S. Bouwman und F. J. Rühli gewisse „Vorbehalte“ hinsichtlich ihrer Identität, kamen jedoch zu dem Schluss, dass sie „bis zum Beweis des Gegenteils als Amenhotep II. angesehen werden sollte“ („Identifications of Ancient Egyptian Royal Mummies From the 18th Dynasty Reconsidered“ [Die Identifizierung altägyptischer königlicher Mumien aus der 18. Dynastie wird neu bewertet], *American Journal of Physical Anthropology* [Amerikanische Zeitschrift für Physikalische Anthropologie]).

Es gibt also zwei interessante Szenarien: Das erste deutet darauf hin, dass es sich um Amenhotep II. handelt, dessen Leichnam die Narben einer Seuche oder Krankheit trägt. Das zweite deutet darauf hin, dass es sich um eine ganz andere Person aus dieser Zeit handelt, wobei der Leichnam des Pharaos verschwunden ist (vielleicht im Roten Meer verschollen). Auf der Grundlage der gesammelten Beweise scheint die erste Variante am wahrscheinlichsten: dass es sich um Amenhotep II. handelt. Dennoch bleibt die Möglichkeit offen, dass der Leichnam von Amenhotep II. nach der Niederlage Ägyptens am Roten Meer geborgen und anschließend gemäß der ägyptischen Tradition einbalsamiert wurde. (In 2. Mose 14, 30 ist von ägyptischen Leichen die Rede, die an Land gespült wurden.)

Es ist interessant, darüber zu spekulieren. Wie auch immer, das Ergebnis hat keinen Einfluss auf die Richtigkeit des biblischen Textes.